

# SL-Preiskorrekturen „2022“ – Stand Dez. 2022

Josef Hunkeler, Dez. 2022

Das BAG hat per 1.12.2022 die neue Preiskorrekturrunde im Rahmen der ständigen im 3-Jahres-Rhythmus vorzunehmenden Preisüberprüfung umgesetzt.

## 1. Preiskorrekturen per 1.12.2022

Dabei wurden per 1.12.2022 im Vergleich zum 1.9.2022 insgesamt 1308 SL-Preise zu durchschnittlich 10.84% (PP) bzw. 12.6% (FAP) gesenkt. Wegen der höheren Gewichtung relativ hoher Preise sank der „Sample“-Durchschnittspreis um mehr als 20%.

**Tabelle 1 : Zusammenfassung der Preissenkungen gegenüber Sep. 2022 [„2209“]**

Alle Preismutationen

Preisvergleich zu SL_2209		
Preis_neu	PP	FAP
n-Sample	1308	1308
Avg-Sample	-10.84%	-12.60%
Min- Sample	-52.20%	-54.10%
Max-Sample	7.50%	-0.07%
n-ganze SL	10044	10015
Avg-alle Var.	-1.38%	-1.61%
Durchschnittspreise Sample		
Preis_neu	311.77	269.30
Preis 2209	397.85	349.01
Änderung in %	-21.6%	-22.8%

Auswirkungen auf die SL-Preise

Preisvergleich zu SL_2209		
	PP	FAP
Durchschnittspreise ganze SL		
Preis_neu	555.72	509.80
Preis 2209	559.87	513.83
Änderung in %	-0.7%	-0.8%
Median-Preise ganze SL		
Preis_neu	46.50	25.76
Preis 2209	46.45	25.76
Änderung in %	0.1%	0.0%

Die Tabelle rechts zeigt allerdings, dass der Gesamteffekt auf das Preisniveau der vergütungspflichtigen Medikamente weniger als 1% ausmacht. Der Median-FAP bleibt unverändert.

Detaillierte Umsatzzahlen sind nur bis 2017 verfügbar. Die erfassten Preiskorrekturen betreffen für diese „älteren“ Medikamente einen Umsatzanteil „2017“ von 13%. Die Korrekturen ergeben einen gewichteten Umsatzanteil von 1.5% bzw. von etwas über 100 Mio CHF pro Jahr. 212 der erfassten Präparate wurden erst später in die SL aufgenommen.<sup>1</sup>

642 dieser Preissenkungen betreffen Generika. Es handelt sich hier um durchschnittlich über 10 Jahre alte Präparate mit relativ tiefen Preisen und entsprechend begrenztem Einsparpotential.

Der Preisunterschied zw. „Originalpräparaten“ und „Generika“ – der „Generikapreisabstand“ – wird in diesen Korrekturrunden nicht verändert. Auch nach Ablauf des Patentschutzes wird der „Originalstatus“ aufrechterhalten, der Vergütungspreis nicht auf das Generikaniveau gesenkt. Preiskorrekturen werden linear auf alle Preise eines Wirkstoffes angewendet.

### a. „HTA“-Preiskorrekturen

Dies wäre wohl möglich in einer „neuen“ Form der „HTA“-Preisüberprüfung, wie sie im August 2022 vorgenommen wurde [v.a. Atorvastatin]. 141 Preise wurden zu durchschnittlich 11.8% gesenkt.

Auch die Preisüberprüfung „alle 3 Jahre“ wurde 2022 über das ganze Jahr weitergeführt, da offenbar Rekurse die direkte Umsetzung im Dez. 2021 nicht ermöglicht hatten.

Die folgenden Tabellen geben die Details zur gesamten Korrekturrunde 2022.

<sup>1</sup> Medikamentenkosten Apotheken & SD-Ärzte. Wir verfügen über keine neueren Umsatzdaten. Die seit 2017 eingeführten Präparate sind in diesem Vergleich mangels aktualisierter Daten umsatzmässig nicht erfasst.

## 2. Alle Preiskorrekturen 2022

Im Vergleich zum Dez. 2021 wurden bis zum 1.12.2022 insgesamt 2083 SL-Preise gesenkt.

**Tabelle 2 : Zusammenfassung der Preissenkungen gegenüber Dez. 2021 [„2112“]**

Alle Preismutationen

Auswirkungen auf die SL-Preise

Preisvergleich zu SL_2112		
Preis_neu	PP	FAP
n-Sample	2083	2083
Avg-Sample	-10.21%	-12.20%
Min- Sample	-53.04%	-55.48%
Max-Sample	7.50%	-0.04%
n-ganze SL	9547	9529
Avg-alle Var.	-2.15%	-2.59%
Durchschnittspreise Sample		
Preis_neu	318.53	278.65
Preis 2112	361.02	318.31
Änderung in %	-11.8%	-12.5%

Preisvergleich zu SL_2112		
	PP	FAP
Durchschnittspreise ganze SL		
Preis_neu	555.72	509.80
Preis 2112	323.84	285.36
Änderung in %	71.6%	78.6%
Median-Preise ganze SL		
Preis_neu	46.50	25.76
Preis 2112	45.65	25.41
Änderung in %	1.9%	1.4%

**Tabelle 3 : Streuung der Preiskorrekturen per Dezember 2021 (alle Preismutationen)**

Var in %	Var-PP	Var-FAP	Var-FAP kum.	in %
1.0%	1	1		
0.0%	7430	7406		
-0.001%	821	594	2083	100%
-5.0%	464	531	1489	71%
-10.0%	267	301	958	46%
-15.0%	184	268	657	32%
-20.0%	147	138	389	19%
-25.0%	78	123	251	12%
-30.0%	71	54	128	6%
-40.0%	28	52	74	4%
-50.0%	12	22	22	1%
n-Total	9503	9490		

22 FAP wurde um mehr als 50% gesenkt, 52 FAPs zw. 50 und 40%, usw.  
1489 FAPs wurden um wenigstens 5% gesenkt. 7406 Preise bleiben unverändert.

### a. Preiskorrekturen nach SL-Aufnahmedatum

SL-Aufnahme bis 2017

SL-Aufnahme ab 2018

Preisvergleich zu SL_2112		
Preis_neu	PP	FAP
n-Sample	1766	1766
Avg-Sample	-9.90%	-11.84%
Min- Sample	-51.29%	-53.29%
Max-Sample	7.50%	-0.04%
n-ganze SL	9547	7817
Avg-alle Var.	-2.15%	-2.59%
Durchschnittspreise Sample		
Preis_neu	190.86	159.63
Preis 2112	222.01	188.37
Änderung in %	-14.0%	-15.3%

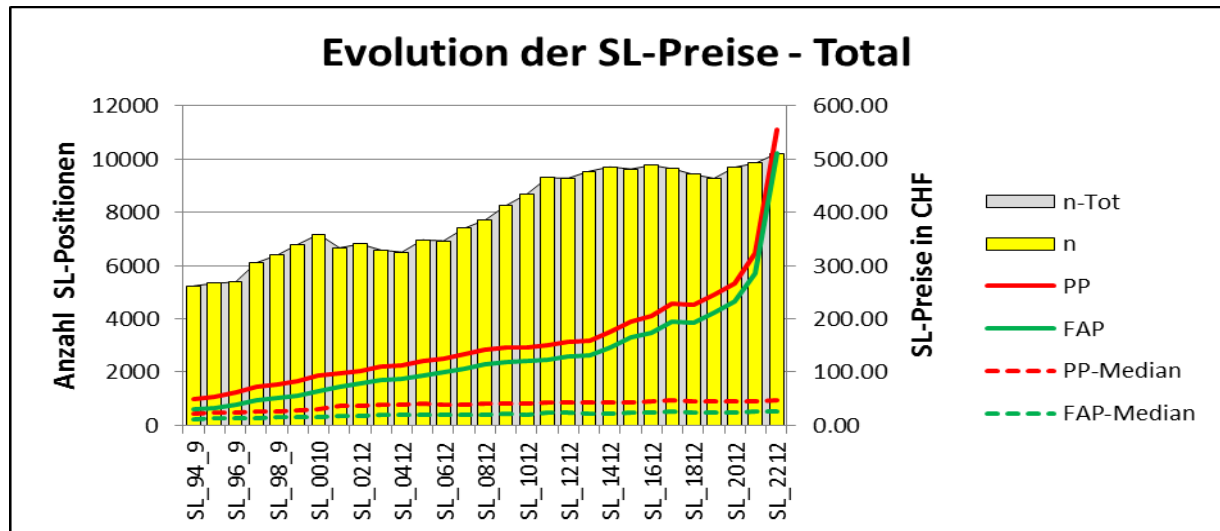
Preisvergleich zu SL_2112		
Preis_neu	PP	FAP
n-Sample	317	317
Avg-Sample	-11.98%	-14.18%
Min- Sample	-53.04%	-55.48%
Max-Sample	-0.10%	-0.07%
n-ganze SL	9547	1712
Avg-alle Var.	-2.15%	-2.53%
Durchschnittspreise Sample		
Preis_neu	1029.78	941.68
Preis 2112	1135.03	1041.82
Änderung in %	-9.3%	-9.6%

Die Durchschnittspreise der „neuen“ Präparate ist mehr als das 5-fache der „alten“.

### 3. Preisentwicklung der SL – seit der Einführung des KVG

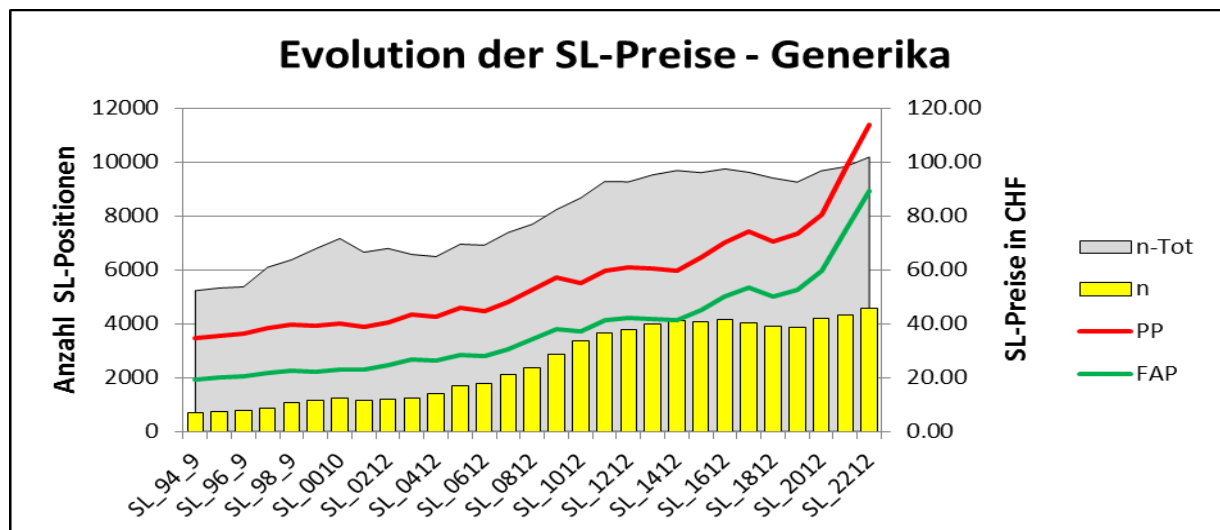
Die rasante Entwicklung der Durchschnittspreise ist in der folgenden Graphik wohl etwas überzeichnet. So gibt es im Dez. 2022 aber doch über 650 Publikumspreise über CHF 1000 per Packung bzw. mehr als 100 Listenpreise über 5000 CHF. Das bis zum Juni 2023 befristet aufgenommene Zolgensma von Novartis zeigt sogar einen offiziellen Listenpreis von über 2 Mio CHF.<sup>2</sup>

Graphik 1 : Entwicklung der SL-Preise 1994-2022 – Stand am Jahresende



Die Graphik zeigt die Anzahl erfasster Preispositionen (linke Skala) sowie die durchschnittlichen Listen- und Medianwerte (rechte Skala).

Graphik 2 : Entwicklung der SL-Preise 1994-2022 – Generika



Generika zeigen wesentlich tiefere Preise, machen aber doch bereits über 40% der erfassten Preispositionen aus. Unsere letzten Mengenangaben per 2017 ergaben Marktanteile von 32% der verkauften Packungen, 17% des FAP-Umsatzes, bzw. 20% des PP-Umsatzes.

<sup>2</sup> Dieses Präparat ist zur Behandlung spezifischer Geburtsgebrechen bestimmt und die Abwicklung der Finanzierung wird z.T. vom Erfolg der Behandlung mitbestimmt (BAG-Bulletin 29/22 vom 18.7.2022, S.21). Solch hohe Preise stellen naturgemäß die Frage nach dem Finanzierungsmodus, bzw. der Volatilität der Risikozuordnung für die betroffenen Krankenkassen. Bei Geburtsgebrechen ist offenbar die Invalidenversicherung zuständig. Die Zuordnung solch teurer Präparate zu einer „Pool“-Finanzierung sollte aber generell überprüft werden.

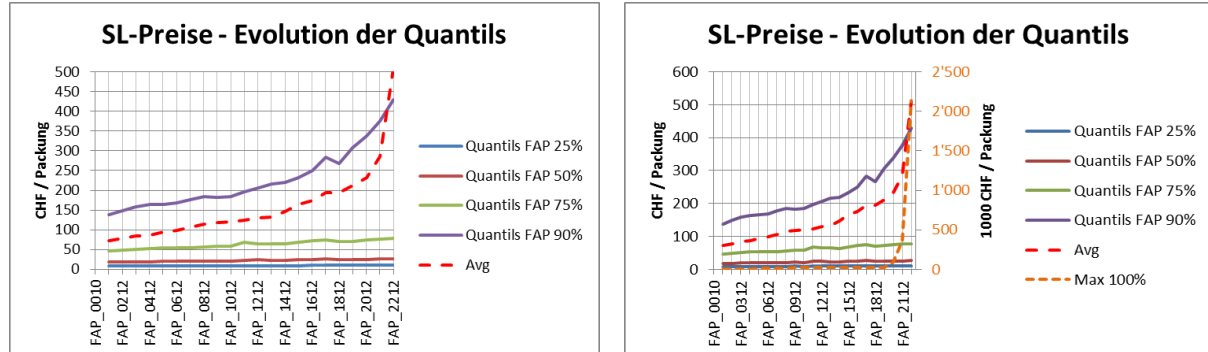
Die graue Fläche zeigt die Anzahl der Preispositionen im Gesamtmarkt.

#### 4. Evolution der SL-Preisstruktur – Quantils der Fabrikabgabepreise

Graphik 3 : Entwicklung der SL-Preisstruktur

Unterste 25%, 50% (Median), 75%

90% und Maximalpreise



Die FAP-Preise der billigsten 25% der SL-Präparate liegen auch 2022 immer noch knapp unter 10 CHF pro Packung. Der Medianwert liegt zum zweiten Mal über 25 CHF während die günstigsten 75% der Präparate noch knapp unter 80 CHF kosten. Der Mittelwert (Avg) liegt 2022 zum ersten Mal über dem 90% Quantilswert. Die Tendenz, immer teurere Präparate kassenpflichtig zu machen hat den Mittelwert „explodieren“ lassen.<sup>3</sup>

Graphik 4 : Entwicklung der SL-Fabrikabgabepreise (FAP) – Alle Präparate

	Quantils FAP					Max (1000)
	25%	50%	75%	90%	Avg	
FAP_0010						
FAP_0112	7.58	17.72	46.46	137.87	73.26	4'618
FAP_0212	7.61	18.07	47.76	148.20	78.04	4'618
FAP_0312	7.94	18.91	50.50	157.78	84.54	5'547
FAP_0412	8.14	19.16	52.32	163.27	87.25	5'547
FAP_0512	8.47	20.09	53.94	165.00	94.12	10'826
FAP_0612	8.09	19.80	53.67	168.16	99.04	10'826
FAP_0712	8.13	19.97	53.70	176.58	106.23	10'826
FAP_0812	8.41	20.52	56.75	184.11	114.56	13'341
FAP_0912	8.98	21.35	58.50	182.84	118.27	23'520
FAP_1012	8.58	20.51	57.33	183.85	120.28	23'520
FAP_1112	9.24	23.37	67.88	196.12	123.72	23'520
FAP_1212	9.22	23.41	64.44	205.80	129.78	23'520
FAP_1312	9.10	22.79	64.35	215.70	131.97	23'520
FAP_1412	9.09	22.73	63.80	219.36	146.02	23'520
FAP_1512	9.29	23.80	67.90	232.48	165.02	23'520
FAP_1612	9.55	24.75	71.32	249.25	174.61	23'520
FAP_1712	9.98	26.35	74.69	284.08	194.79	23'520
FAP_1812	9.76	24.69	70.89	267.54	193.39	23'520
FAP_1912	9.70	24.51	71.25	306.85	211.91	23'520
FAP_2012	9.85	24.88	74.69	338.59	231.69	87'627
FAP_2112	9.95	25.41	76.66	376.27	285.43	359'096
FAP_2212	9.99	25.76	77.91	430.03	509.97	2'135'270
SL_2212	19.70	46.50	108.13	512.10	555.89	2'188'898
Marge in CHF	9.67	20.30	28.30	78.26	46.32	53'628
Modif_SL	1994	2005	2012	2018	2004	2022

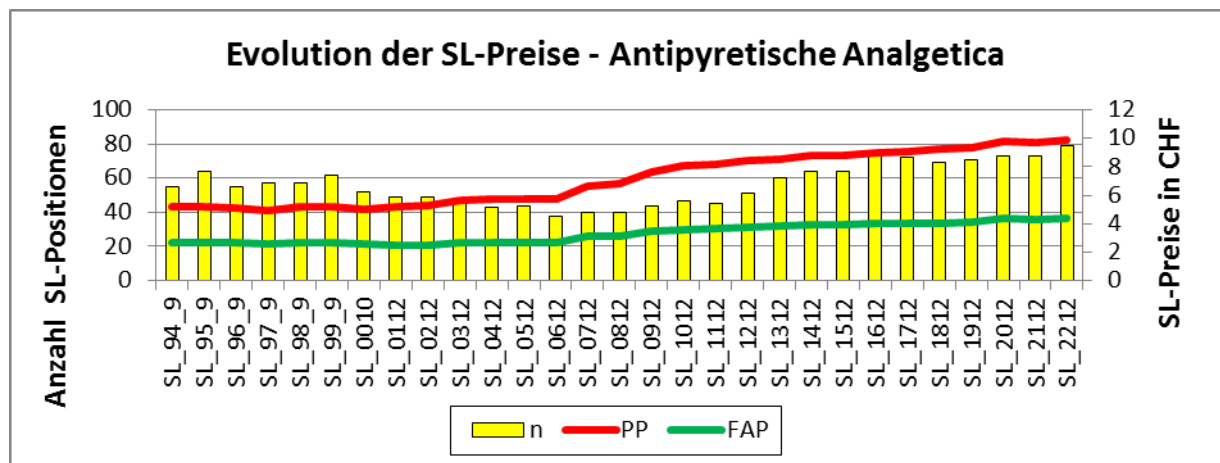
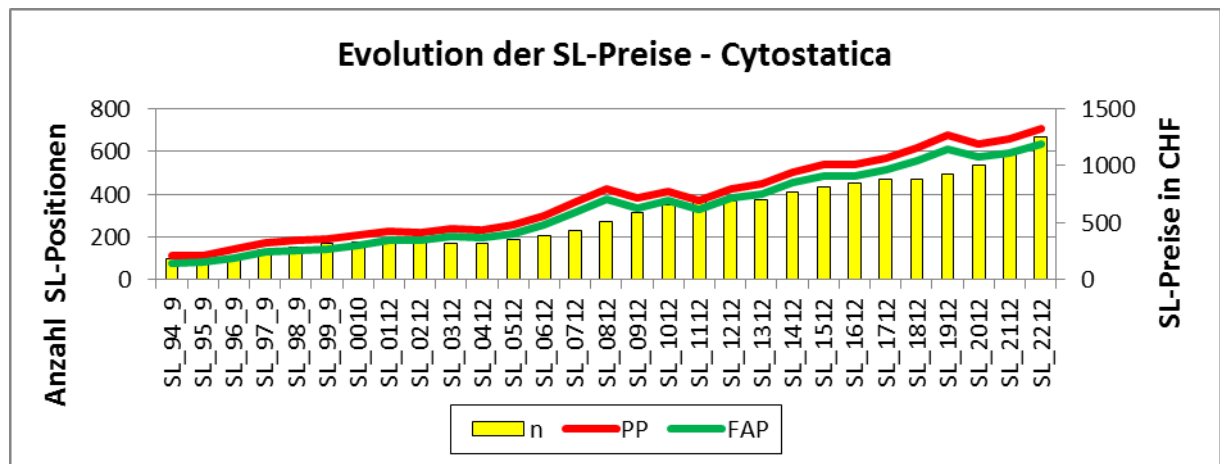
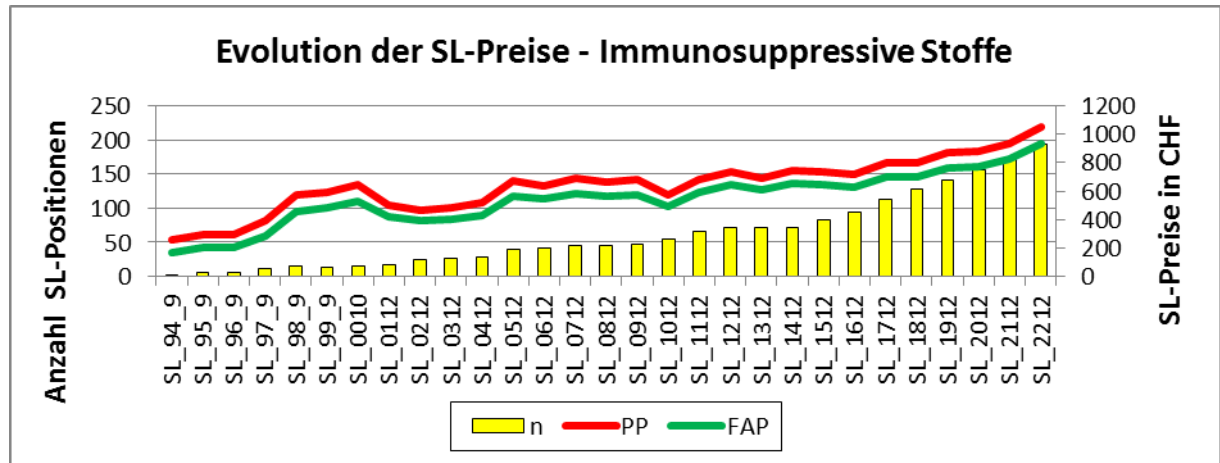
Bemerkenswert ist auch, dass die hohen Preise vom Einführungsjahr der Präparate („Modif SL“) bedingt sind. Je neuer, um so teurer. „Umsteigeteuerung“ – das Ersetzen „alter“ „billiger“

<sup>3</sup> Gemäss dem *Helsana Arzneimittlereport 2022*, S.6, hatten 2021 „Krebs-/Immunsystemmittel“ mit 1.8% der Patienten einen Umsatzanteil im SL-Markt von praktisch 30%, bzw. 2.4 Milliarden CHF.

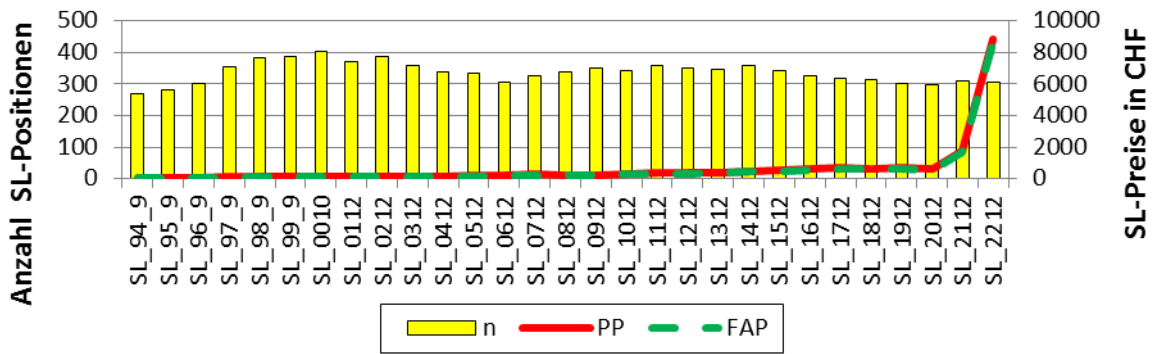
Präparate durch „neue und teure“ – ist die einzige Alternative zur Mengenausweitung für die Anbieter.

### Anhang 1 : Preisentwicklung nach Therapiegruppen und Firmen

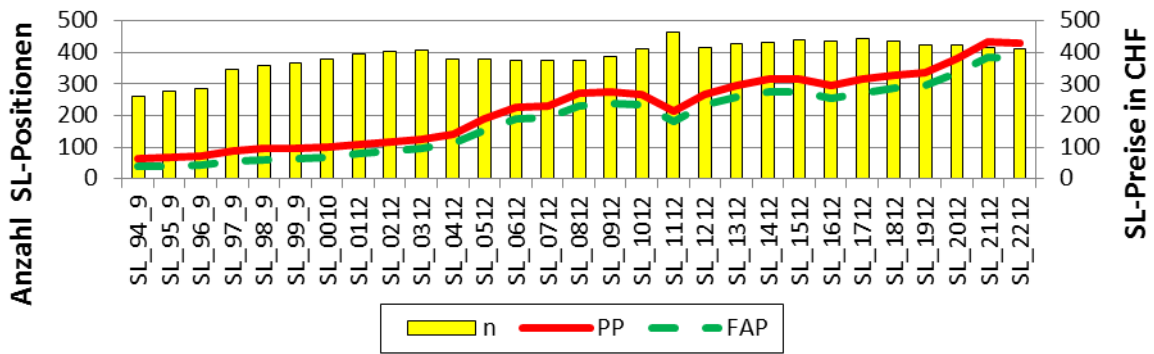
Hohe Preise ergeben hohe CHF Margen, selbst wenn der Prozentwert des Aufschlages in Prozent kleiner wird.



### Evolution der SL-Preise - Novartis



### Evolution der SL-Preise - Pfizer



### Evolution der SL-Preise - Sandoz

